

Im Kampf für mehr Bildungsgerechtigkeit: Ein Gespräch mit Katja Mast

SPD-Delegation um die parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion diskutiert mit Aelius Ursachen und zukunftsweisende Maßnahmen



(v. links) Laura Kretz, Gerhard Groh, Sagithjan Surendra, Katja Mast, Gabriela Heinrich, Claudia Arabackyi, Aynur Kir, Susanne Kitlinski

Nürnberg, 24.08.2023 – Tag des Strategietreffens zwischen dem Aelius Förderwerk e.V. und politischen Entscheidungsträgern, um die drängende Angelegenheit der Bildungsgerechtigkeit in Deutschland zu diskutieren. In einer Zeit, in der Bildung ein wichtiger Schlüssel zu individueller Entfaltung und gemeinsamen Fortschritt ist, wurde bei diesem Treffen die zentrale Frage diskutiert, wie wir es in Deutschland schaffen, gleiche Chancen für alle jungen Menschen sicherzustellen.

Katja Mast, parlamentarische Geschäftsführerin der SPD, reiste zusammen mit einer siebenköpfigen Delegation rund um die stv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Gabriela Heinrich, nach Nürnberg zu einem Austauschtreffen beim Aelius Förderwerk e. V. Die Zusammenkunft bot eine Plattform zum offenen Dialog und Blick in die Zukunft.

Förderung in jungen Jahren als Schlüssel

Die Teilnehmer:innen waren sich einig, dass es darauf ankommt, Bildungsgerechtigkeit bereits in jungen Jahren zu fördern. Zugang zu guter Bildung, Betreuung und Fürsprecher:innen wurden als Hauptfaktoren identifiziert, die grundlegenden Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und die Zukunftschancen junger Menschen haben.

Insbesondere Schüler:innen, bei denen aufgrund ihrer Lebenssituation erhöhter Förderbedarf bestünde, benötigten gezielte Unterstützungsangebote, um ihre individuellen Lernbedürfnisse zu erfüllen. Die Arbeit des bundesweiten agierenden Aelius Förderwerks, welches sich mit seinem Mentoring- und Stipendienprogramm Dialog Chancen vorrangig auf die Förderung von Schüler:innen mit erhöhtem Förderbedarf spezialisiert hat, spielt aus Sicht der Delegation dabei eine zentrale Rolle. Katja Mast: „Wir sind beeindruckt davon, in welcher kurzer Zeit das Aelius Förderwerk diese Reichweite und Wirkung entfaltet hat und unterstützen die Initiative eines bundesweiten Schüler:innenförderwerks.“

Zielgerichtete Investitionen und Image-Boost für Berufsausbildungen

Die Bedeutung von Investitionen in qualifizierte Pädagog:innen und Bildungsprogramme sei von zentraler Bedeutung. Mit dem Ansatz, vielfältige Lebenswege zu fördern und den Weg der Berufsausbildung zu stärken, spiele Aelius eine wichtige Rolle. Zum einen werde es den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen gerechter, zum anderen setze es dem anhaltenden Fachkräftemangel etwas entgegen.

Enge Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft

Die Delegation und das Aelius Förderwerk waren sich einig, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen, die insbesondere marginalisiertes, junges Ehrenamt fördern, Wirtschaft und Politik erforderlich ist, um spürbare Fortschritte in Bezug auf Bildungsgerechtigkeit zu erzielen. Die Nummern sind ausgetauscht, nächste Schritte in Planung.

Pressekontakt: Dominik Kolb
Leitung Organisationsentwicklung & IT
Aelius Förderwerk e. V.
Adresse: Zollhof 7, 90443 Nürnberg
Telefon: +49 163 515 91 75
E-Mail: presse@aelius-foerderwerk.de
Webseite: www.aelius-foerderwerk.de